



Oskar Bauert

8. Januar 1934

Polizeifeldweibel

Im Verlauf des vergangenen Wochenendes ist unser seit Januar 1996 pensionierter Kamerad an seinem Wohnort überraschend verstorben. Er war Bürger von Gossau ZH und wohnte zuletzt am Bruggenmattweg 26 in 8906 Bonstetten.

Oskar Bauert wurde im aargauischen Wettingen geboren, wo er aufwuchs und die Gemeindeschule besuchte. Bei der Firma BBC in Baden arbeitete er nach dem Schulabschluss zunächst als Laufbursche und darauf als Aushilfe in einem Sanitärgeschäft, bevor er im Juli 1951 eine dreijährige Lehre als Plattenleger antrat. Kurz nach dem erfolgreichen Lehrabschluss absolvierte er die Sommer-Rekrutenschule als Infanterist in Zürich. In unterschiedlichen Arbeitsverhältnissen versah Oskar Bauert in den folgenden Jahren unter anderem Akkord-Einsätze im erlernten Metier. Berufsbegleitend erwarb er während eines anderthalbjährigen Lehrgangs ein Diplom an einer Handelsschule. In drei militärischen Gebirgskursen erwarb er Instruktoren-Niveau und wurde mit dem Hochgebirgsabzeichen ausgezeichnet. Seit 1960 verheiratet und bereits als Familienvater bewarb sich Oskar Bauert im Februar 1963 bei der Stadtpolizei Zürich. Nach der im Oktober desselben Jahres angetretenen Polizeiausbildung hatte er im Sicherheitspolizeikommissariat IV ein Absolventenjahr zu leisten und wurde anschliessend dem SPK II und dort der Kreiswache 9 zugeteilt. Als im August 1970 zehn neue Anwärter der Motorisierten Verkehrspolizei ausgewählt wurden, war er in der Gruppe der neuen Ersatz-Polizeimotorradfahrer mit dabei und wurde entsprechend ausgebildet und ausgerüstet. Im ersten Quartal 1975 absolvierte er den Einführungskurs bei der Kriminalpolizei und wurde anderthalb Jahre später zum Detektivanwärter bestimmt. Mitte 1977 wechselte Oskar Bauert in die damalige Abteilung I und damit in die Verwaltungspolizei. Mit einem kurzzeitigen Unterbruch, als er 1982 rund ein halbes Jahr lang der Schiessausbildung der Stadtpolizei zur Verfügung stand, blieb er der Vepo bis zu seiner Pensionierung treu. An der Gartenstrasse, wo diese Abteilung damals über Jahrzehnte einquartiert war, arbeitete Oskar Bauert in der Taxigruppe und im Spezialdienst, bis er per 1. Januar 1990 zum Chef der ARV-Kontrolle befördert wurde. Zusätzlich versah er im Nebenamt die Funktion als Sekretär des Schiessplatzoffiziers und damit ist auch der Bogen geschlagen zu derjenigen Sparte, welcher Oski den grössten Teil seiner freien Zeit widmete. Dem Schiesssport hatte er sich sowohl als versierter Kenner des Schiesswesens im Allgemeinen wie auch als ausgezeichnete Pistolenschütze schon beinahe mit Haut und Haar verschrieben. Das Schiesswesen war ihm ein sehr wichtiges Anliegen, für das er sich in diversen Funktionen mit ausserordentlichem Engagement einsetzte. Zunächst als Schützenmeister und später auch in offiziellen Chargen im Zürcher Bezirksschützenverband oder als langjähriger kantonaler Feldchef gewann er als versierter Kenner des Schiesswesens mit seinem profunden Fachwissen in Schützenkreisen grosse Anerkennung. Nach seiner Pensionierung unternahm er ausgedehnte Reisen bis zu entferntesten Destinationen, die ihn unter anderem nach Kanada und auch nach Australien führten. Zudem stand er als Chauffeur einem Limousinen-Service zur Verfügung und war auch häufig als Carchauffeur für Gesellschaftsreisen im Einsatz.

Wir werden unserem verstorbenen Kameraden stets ein ehrendes Andenken bewahren und drücken der hinterbliebenen Ehefrau sowie den übrigen Angehörigen unser tief empfundenes Mitgefühl aus. Die Beisetzung von Oskar Bauert erfolgt wegen der aktuellen pandemiebedingten Einschränkungen beim Urnenhain auf dem Friedhof in Bonstetten ZH im engsten Familienkreis.

Der Kommandant
Oberst D. Blumer